

Einwanderer brauchen Europa, aber Europa braucht auch Einwanderer. Diese stille Krise der Menschenrechte beschämt unsere Welt." Kofi Annan



Philosophie

Durch die Arbeit mit den Asylbewerbenden, den Beziehungsaufbau und die Deutschförderung **schließen wir eine Lücke**, die vom Staat nicht ausgefüllt wird. Wie sollen Vorurteile abgebaut werden und Integration erfolgen wenn es keinerlei Austausch, Dialog und Möglichkeiten gibt die deutsche Kultur kennen zu lernen?

Wir erachten die Asylbewerbenden als wunderbare Menschen die mit ihren einzigartigen Geschichten eine **Bereicherung** sowohl für uns persönlich als auch für Deutschland darstellen. Dieses Potential wollen wir durch Beziehungsarbeit ausschöpfen und den Asylbewerbenden zeigen, dass sie **willkommen** sind. Wir wollen verhindern, dass sie das Gefühl bekommen ein Jahr auf das **Abstellgleis** gestellt zu werden, sondern ihnen sofort eine **Brücke** zur deutschen Gesellschaft ermöglichen. Auf diese Weise wird langanhaltende Isolation und Depression verhindert. Mit dieser Zielsetzung gelingt es uns die deutsche Sprache und Kultur zu vermitteln und gleichzeitig **interkulturellen Austausch** und Freundschaften zu ermöglichen.

Team

Wir sind ein buntes Team aus jungen, dynamischen und motivierten Mitarbeitern, die das Interesse für den interkulturellen Austausch verbindet. Die gesamte Arbeit wird von Ehrenamtlichen getragen. Es finden regelmäßige Teambesprechungen in den Kleinteams und zweimal jährlich mit allen beteiligten Mitarbeitenden und Verantwortlichen statt. Die Arbeit entstand durch ehrenamtlicher Initiative und Idee und wächst stetig.

Ansprechpartner sind:
Fabian Pöhler, Rudi Yacoub, Ina Thaidigsmann

Kinder- und Jugendarbeit: Debora Witt
Deutschkurs: Ulrike Bartholomäi
Aktionen: Stefanie Saß

Träger

Träger des Projektes ist der Süddeutschen Gemeinschaftsverband e.V. Dieser stellt die Räumlichkeiten und technische Ausstattung. Durch einmalige **Spenden** von anderen Vereinen, Gemeinden oder Privatpersonen konnten die für den Kurs wichtigen Lehrbücher sowie Weihnachtsgeschenke und weitere Aktionen finanziert werden. Da die Spenden jedoch **begrenzt** sind, können sowohl diese Aktionen als auch die Deutschbücher nicht immer finanziert werden. Es bedarf daher teilweise einer Eigenbeteiligung der Teilnehmer, die diese nicht immer aufbringen können.

Deutschkurs

Wann? Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr

Wo? In der Seestraße 65/1, 71638 Ludwigsburg

[Kontakt](#)

Der **kostenlose** Deutschkurs richtet sich an Asylbewerbende und Flüchtlinge aus dem Landkreis Ludwigsburg, die aufgrund ihres aufenthaltsrechtlichen Status vorläufig keinen Sprachkurs bezahlt bekommen.

In den Räumlichkeiten stehen sowohl genügend Tische und Stühle als auch die nötige technische Ausstattung zur Verfügung. Bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern handelt es sich unter anderem um Lehrer und Lehramtsstudierende.

Die Lehrinhalte des Kurses orientieren sich an einer Lehrbuchreihe für Deutsch als Fremdsprache, ergänzende Materialien werden hinzugezogen. Es wird darauf geachtet, dass die Vermittlung von Grammatik, Wortschatz, Phonetik und anwendungspraktischen Inhalten in einem ausgewogenen Verhältnis vorkommt. Wir legen Wert darauf, dass Inhalte vermittelt werden, die die Teilnehmenden in ihrem **Alltag** benötigen und anwenden können, wie z.B. das Ausfüllen von Formularen, Vereinbaren von Terminen, Lesen und Verstehen von Wohnungsanzeigen.

Die Teilnehmenden des Deutschkurses haben unterschiedliche sprachliche Vorkenntnisse, deshalb bieten wir **drei Gruppen** unterschiedlichen Sprachniveaus an. Gruppe A zur Alphabetisierung, Gruppe B für Anfänger, Gruppe C für Fortgeschrittene.

Zu Beginn des Deutschkurses 2012 wurde in der Ludwigsburger Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerbende zum Sprachkurs persönlich eingeladen, inzwischen kommen neue Teilnehmende durch Mund-zu-Mund-Propaganda aus allen Gemeinschaftsunterkünften des ganzen Landkreises.

Aktionen

Je nach Anlass finden unterschiedliche Aktionen statt. Dazu werden Familien und Einzelne persönlich eingeladen. Diese Angebote werden ebenfalls mit Ehrenamtlichen durchgeführt. Bei diesen Aktionen werden meist Orte des öffentlichen Raumes genutzt sowie die Räumlichkeiten der Süddeutschen Gemeinschaft. Aktionen wie Sternschnuppe, Zoobesuche, große internationale Weihnachtsfeiern, Grillfeste und gemeinsames Fußballschauen der letzten Europameisterschaft fanden bereits statt.